Sonepar Österreich GmbH
Lagebericht über das Geschäftsjahr 2024

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Geschäftsverlauf

Die Rezession in Österreich setzte sich im Jahr 2024 fort. Nach einem Rückgang des BIP von -1.0% im Jahr 2023 schrumpfte erneut die österreichische Wirtschaft im Jahr 2024 (-0.9%, Quelle: WIFO), vor allem unter Einfluss einer allgemeinen Konjunkturschwäche in der gesamten Eurozone. Die Inflation gemessen an den Verbraucherpreisen ging wesentlich zurück (+3.0%, VJ: +7,8% - Quelle: WIFO).

Der Elektrogroßhandelsmarkt erlebte im Jahr 2024 einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, weiterhin durch eine schwache Auftragslage in der Bauwirtschaft sowie starke Deflation vor allem im Bereich der erneuerbaren Energie.

In diesem Kontext ging der Umsatz der Sonepar Österreich im Jahr 2024 um rd. 24% und die Handelspanne um -1.2 Prozentpunkte zurück.

Die Produktivität im Sinne von Umsatz pro Mitarbeiter folgte im Geschäftsjahr 2024 der Umsatzentwicklung mit rd. 24% Reduktion, gemessen am durchschnittlichen Beschäftigtenstand. Wir rechnen mit einer Produktivitätssteigerung im Jahr 2025, da der Beschäftigtenstand Ende Dezember 2024 (491) bereits unter Vorjahresniveau liegt (VJ: 515).

Der Jahresüberschuss betrug TEUR 2.078 (VJ: EUR 35.414).

1.2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanz zum 31.12.2024 zeigt eine Eigenkapitalquote von 14,57 % (VJ: 31,66 %) und eine Fremdmittelquote von 85,43 % (VJ: 68,34 %).

Das Ergebnis vor Steuern (GuV Pos. 11) beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 3.360.084 (VJ: EUR 49.334.408). Die Ergebnisentwicklung ist auf die im Punkt 1.1. genannten Faktoren zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse (GuV Pos. 1) betragen im Geschäftsjahr 2024 EUR 486.422.260 (VJ: EUR 636.516.373).

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern [EBIT] - GuV Pos. 7) beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 8.114.291 (VJ: EUR 50.124.120).

Das Finanzergebnis (GuV Pos. 10) beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR -4.754.207 (VJ: EUR -789.712).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 42.155 (VJ: TEUR -1.514) und errechnet sich ausgehend vom Jahresüberschuss zuzüglich der auszahlungsunwirksamen Abschreibungen und der Veränderungen der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsverpflichtungen und Altersteilzeitverpflichtungen sowie unter Berücksichtigung der Veränderungen des Working Capital sowie der kurzfristigen Rückstellungen. Die Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 ist, unabhängig vom realisierten Bruttocashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) in Höhe von TEUR 5.143, überwiegend auf die Verbesserung des Working Capital und insb. auf den Abbau der Vorräte und Forderungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR - 39.971 (VJ: TEUR -10.169) und betrifft im Wesentlichen Zugänge zu Finanzanlagen in Höhe von TEUR -27.658 (Erwerb der 100% Beteiligung an, sowie Gesellschafterzuschuss zu Rücklagen der Edler Systems Kabeltechnik Handels GmbH) sowie Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR -12.313. Die immateriellen Vermögengegenstände betreffen im Wesentlichen Anzahlungen in Zusammenhang mit der Implementierung des neuen ERP Systems (D365 Microsoft Dynamics).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -18.893 resultiert aus der Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR -35.414 sowie der Aufnahme von Cash Pooling Verbindlichkeiten in der Sonepar Gruppe in Höhe von TEUR 16.521.

Die Veränderung der Barmittel beträgt TEUR -16.709 und ergibt sich aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 42.155), Cashflow der Investitionstätigkeit (TEUR -39.971) sowie Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (TEUR -18.893). Sie besteht aus der Zunahme des Cash Pooling Verbindlichkeit (TEUR -16.521) und aus der Abnahme der Bilanzposition Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR -188).

An nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden im Konzern insbesondere die Fluktuations- und Krankheitsrate (siehe 5.) sowie die Fill-Rate, die dem Verhältnis von angebotenen Lagerartikeln zu verfügbaren Lagerartikeln entspricht, gemessen. Die Fill-Rate betrug im Geschäftsjahr 2024 97,16 % (VJ: 95,49 %).

2. Bericht über Zweigniederlassungen & Betriebstätten

Es gibt zum 31.12.2024 keine Zweigniederlassung im Sinne des § 243 (3) UGB (VJ: keine Zweigniederlassung).

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ausgehend von der Wirtschafts- und Marktlage (3.2.4) gehen wir für das Jahr 2025 von einem stabilen Umsatz sowie einer Steigerung des Betriebsergebnis aus, unterstützt durch die Optimierung der Kosten.

3.2. Risikobericht und Finanzinstrumente

3.2.1. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt das Risiko dar, das aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen durch Geschäftspartner entsteht und zu Vermögensverlusten führen kann. Auch wenn die Bonität einiger Vertragspartner gut ist, wird das im Grundgeschäft immanente Ausfallsrisiko durch Kreditversicherungen und bankmäßige oder sonstige Sicherheiten so weit wie möglich abgesichert.

Zur Beurteilung des Gesamtrisikos werden die jeweils bestehenden Versicherungsdeckungen sowie vorliegende Garantien und Sicherheiten berücksichtigt. Aufgrund der Vielzahl der Geschäftspartner liegt keine Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

3.2.2. Liquiditätsrisiko

Wir schätzen das Liquiditätsrisiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten zu bedienen, als gering ein, da die Gesellschaft in das Cash Pooling System des Sonepar Konzerns mit Sicherung der Liquidität einbezogen ist und die Ertrags- und Finanzkraft der Gesellschaft solid ist.

3.2.3. Kupferpreisbewertung

Das Unternehmen ist den Kupferpreisschwankungen ausgesetzt. Das heißt, dass abrupte Kursverluste einen negativen Einfluss auf die Lagerbewertung haben. Die Kursentwicklung kann nur schwer prognostiziert werden.

3.2.4. Konjunkturrisiko

Nach zwei Jahren Rezession gehen die Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung zur Zeit von einem Wachstum von +0,6% im Jahr 2025 aus. Im Vergleich zum Vorjahr rechnen wir in der Industrie mit einem konstanten Volumen aus, sowie mit leichter Preiserholung. Auf Basis der aktuellen Prognosen kann mit einem mittleren Risiko gerechnet werden.

3.2.5. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft bedient sich ausschließlich des Einsatzes von originären Finanzinstrumenten.

4. Wesentliche Kennzahlen

Die wesentlichen Kennzahlen 2024 sind folgende:

	2024 EUR	2023 EUR
4.1. Umsatzrentabilität		
Betriebsergebnis	8.114.291	50.124.120
Umsatzerlöse	486.442.260	636.516.373
Umsatzrentabilität:	1,67%	7,87%
4.2. Eigenkapitalrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	3.360.084	49.334.408
Eigenkapital	31.977.345	65.313.377
Eigenkapitalrentabilität:	10,51%	75,53%
4.3. Gesamtkapitalrentabilität		
Betriebsergebnis	8.114.291	50.124.120
Gesamtkapital	219.531.286	206.287.272
Gesamtkapitalrentabilität:	3,70%	24,30%
4.4. Eigenkapitalquote		
Eigenkapital	31.977.345	65.313.377
Gesamtkapital	219.531.286	206.287.272
Eigenkapitalquote:	14,57%	31,66%
4.5. Nettoverschuldungsgrad		
Rückstellungen für Abfertigung und Jubiläum	6.005.237	6.198.787
+/- Cash Pooling Verbindlichkeit/Forderung	75.885.775	59.364.393
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-20.949	-200.093
= Nettoverschuldung	81.870.064	65.363.087
Eigenkapital	31.977.345	65.313.377
Nettoverschuldungsgrad	263,88%	100,08%

Die Kennzahlen zur Rentabilität, zur Eigenkapitalquote sowie zum Nettoverschuldungsgrad zeigen, dass die Sonepar Österreich GmbH über eine solide Finanzierungsstruktur verfügt: es bestehen keine externen Finanzverbindlichkeiten zu Banken/Kreditinstituten, Sonepar Österreich wird ausschließlich über Cash-Pooling der internationalen Sonepar Gruppe finanziert und darüber notwendige Liquidität garantiert.

sonepar
Powered by Difference

5. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Die Fluktuationsrate betrug im Jahr 2024 bei 80 Austritten bezogen auf die durchschnittlich 516 Angestellten 15,50 % (VJ 11,88 %). Die Krankheitsrate betrug in 2024 3,98 % (VJ: 4,44 %).

Ende November 2024 haben wir uns für die ISO 14001- 2015 (Umwelt) und 9001-2015 (Qualität) rezertifiziert.

Im Jahr 2024 konnte bei unserer Firmenflotte der Anteil elektrischer Fahrzeuge auf 100% erhöht werden. Ein weiteres Ziel für den Zeitraum 2025-2028 ist, die Umstellung der Heizung von Gas auf Fernwärme voranzutreiben.

6. Forschung und Entwicklung

Es wurde im Geschäftsjahr 2024 vom Unternehmen weder Forschung noch Entwicklung betrieben.

Wien, am 27. Februar 2025

DI (FH) Uwe Klingsbigl
Geschäftsführer

Thomas Schaffer
Geschäftsführer